



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

8 Auslegung der ersten verheissung Gottes/ von des Weibes Samen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Auslegung des Euangelij

3
Christus hat
müssen für
uns sterben/
und doch
nicht tod
bliden.

Act. 2.

Darnach folget auch weiter / So er von einem Menschen geboren ist / so ist er auch sterblich / vnd mus / wie die andern / auch leiblich sterben / Vnd weil er vmb vnsern willen ein Mensch geboren / vnd dazu von Gott gesand / das er solt vns von Sünd vnd Tod helfen / hat er müssen an vnser stat treten / vnd für vns ein Opfer werden / den zorn vnd fluch / darein wir gefallen vnd drunter lagen / selbs tragen / vnd dafür gnug thun. Hat aber nicht müssen drunter bleiben / Sondern weil er ein ewige person war / kund er nicht von dem tod behalten werden (spricht S. Petrus / auch aus diesem vnd dergleichen Sprüchen) sondern auch mit dem leib / ehe er von jm verzert würde vnd verweset / müssen hindurch dringen / vnd sich wider eraus reißen / Vnd durch seine Auferstehung vnd ewigs Leben / ansahen gewaltiglich zu herrschen / in ewiger gewalt vnd herrlichkeit / das er die seimen auch endlich aus vnd vber Sünd / Tod vnd Teufel / zur ewigen gerechtigkeit vnd leben bringe.

3^{te} / das ist allein der einige Spruch / den Christus on zweifel / als des ersten vnd Heubtspruchs / daraus auch die andern hernach geschlossen / nicht vergessen / vnd aus seinem reichen Geist ausgelegt hat / Das man sihet / wie das eitel solche wort / ja wunderwerck sind / die keiner Vernunft zu begreifen noch zu ermessen sind / vnd allein also verstanden werden / wenn der heilige Geist dazu kompt / predigt vnd offenbaret denen / die da mit einfeltigem hertzen daran glauben / vnd dabey bleiben / Da sehet es an zu schmecken / vnd gibet safft vnd krafft / das man mus sagen / Das thuts / das möchte das hertz erleuchten / vnd ein feur darin anzünden.

Der Prophe-
ten weissä-
gung aus
Mose.
Esate. 7.

Also haben die Propheten in die Sprüche Mose gesehen / vnd ihre herrliche weissagung von Christo daraus gezogen / Als Esaias aus diesem Spruch die Prophecey von Christi Geburt / mit klaren worten setzet / Sihe / eine Jungfraw ist schwanger / vnd wird einen Son geben / zc. Item das gang 53 Capitel von seinem leiden vnd Auferstehen / wie er sich selbs zum

Opfer würde geben für vnser sünde zc. Welchs on zweifel Christus in dieser seiner Predigt auch angezogen.

Also haben auch die Aposteln / die alderen Fischer / die Schrifft nicht in den Schulen der grossen Schrifftgelehrten / Sondern durch die offenbarung / dadurch Christus sie in die Schrifft leitet / lernen verstanden / Vnd etwo aus einem Spruch können ein Buch oder Predigt machen / so die Welt nicht begreifen kan. Vnd wenn ich auch den Geist hette / den Esaias oder Paulus gehabt / so künde ich auch aus diesem Spruch ein new Testament machen / wo es nicht gemacht were.

Woher hat es S. Petrus / oder wo stehet es in Mose geschrieben / das er spricht / 1. Petri. 1. Nach welcher seligkeit haben gesucht vnd geforschet die Propheten / die von der zukünftigen Gnade auff euch geweissagt haben / vñ haben geforschet / auff welche vnd welcherley zeit deutet der Geist Christi / der in jnen war. Wer hat jm gesagt / das der Geist Christi geweest sey / vnd gewissagt von Christo / ehe denn die Propheten waren / vnd Christus vor allen / sampt dem heiligen Geist / geweest sey. Sind das eines Fischers / oder eines Klingen vnd weisen Schrifftgelehrten wort. Klein / sondern eben des heiligen Geistes offenbarung / der es zuvor den Propheten auch geoffenbaret hat.

S. Petrus
Spruch von
dem Geist
Christi.

Item / Wo ist das in Mose geschrieben / das die Epistel zu den Ebreern 1. sagt / Das Christus sich gesetzt habe zur rechten des Vaters / zu einem Herrn vber alles / viel höher vnd besser worden / denn die Engel zc. Freilich hat ers aus dem alten Testament genommen / aber nicht durch vernunft / sondern durch die offenbarung / darin ersehen / Daher er also schlesst / Ist Christus ein Son Gottes / vnd Herr der Engel / so ist er gewislich mehr vnd eins höhern wesens / weder die Engel / Nu ist ja ein iglicher Engel mechtiger / denn alle Welt / vnd die ganze menschliche Natur / Vnd sol doch dieser Jungfrawen natürlich Kind ein Herr sein / nicht allein der bösen / sondern auch der guten vnd heiligen Engel / So mus er mit Gott einiger gewalt vnd wesens sein.

Christus ein
Herr der
Engel.

sein. Das wird niemand sagen noch glauben / denn aus der Offenbarung. Also wolt ich Moyses / den Psalter / Esaiam / vnd auch den selben Geist nemen / vnd ja so gut new Testament machen / als die Aposteln geschrieben. Aber weil wir den Geist so reich vnd gewaltig nicht haben / müssen wir von ihnen lernen / vnd aus ihren Brünlin trincken.

Als sey gnug von einem Stück oder einem Spruch der predigt / so Christus den Jüger aus der Schrifft gehan / vnd damit wol vnd reichlich verdienet / ja bezalt vnd dargelegt seinen Pfennig / den er in der Herberg mit ihnen verzeret. Was aber mehr für Sprüche aus Moyses vnd den Propheten von Christo geschrieben / vnd von ihm gehandelt sind / das würde viel zu lang auff ein mal zu erzelen / vnd allein ein Buch machen / so gros als die Biblia.

ES sind aber on zweifel die jentzen gewesen / so hernach auch die Aposteln gefurt / wie sie alhie von ihm selbst gehört / vnd darnach am Pfingstag beffer haben verstehen gelernt. Deren ein gut teil in ihren Predigten / in der Aposteln Geschichte / vnd in allen Episteln von ihnen angezogen / Vnd einem jeglichen Christen befohlen sein sollen / in seinen studien vnd lesen der Schrifften selbigen nach zu denken / Dazu denn der heilige Geist auch krefftig ist / vnd verstand gebe (wie wir gehört haben) als der rechte Ausleger / so man sie mit ernst vñ einseitigem hertzen handelt / Vnd die frucht dabey schafft / das man Christum darin finden vnd recht erkennen lernet / danon das hertz erwecket vnd erzünd / gestrost vnd frölich wird.

Andere sprüche der Predigt Christi / heu nach von den Aposteln ausgelegt.

1. Psalm Oster Sonntag

stige / Epistel / Act. xiiij.



Ix merner / lieben Brüder / jr Kinder des geschlechts Abraham / vñ die vnter euch Gott fürchten / Euch ist das wort dieses heils gesand. Denn die zu Jerusalem wonen / vnd ire Obersten / die weil sie diesen nicht kenneten / noch die stimme der Propheten (welche auff alle Sabbather gelesen werden) haben sie die selbigen mit irem vrtailen erfüllet. Vnd wiewol sie keine vrsach des Todes an ihm funden / haben sie doch Pilatum / in zu tödten. Vnd als sie alles volendet hatten / was von ihm geschrieben ist /

namē sie in von dem Holz / vñ legte in in ein Grab. Aber Gott hat in aufferwecket von den Todten. Vnd er ist erschienen viel tage / denen die mit ihm hinauff von Galilea gen Jerusalem gegangen waren / welche sind seine Zeugen an das Volk.

Vnd wir auch verkündigen euch die Verheissunge / die zu vnsern Vatern geschehen ist / Das die selbige Gott / vns / iren Kindern erfüllet hat / in dem das er Ihesum aufferwecket hat. Wie dann in ersten Psalm geschrieben stehet / Du bist mein Son / heute hab ich dich gezeuget. Das er in aber hat von den Todten aufferwecket / das er fort nicht mehr sol verweisen / sprichet er also / Ich wil euch die Gnade Dauid verheissen / treulich halten.